Masterarbeiten ULG Kunsttherapie (MA)

M. **Angerer-Geier** (2023)

Kunsttherapie – Bildlich gesprochen. Eine analytische Auseinandersetzung über Kunst und therapeutische Beziehung.

N. **Arslan** (2018)

Bilder als Brücke zur Sprache.

M. **Auer** (2022)

Kunsttherapeutische Gruppenbegleitung am Beispiel von psychisch beeinträchtigen, in Vollpflege befindlichen Erwachsenen unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Zugänge.

K. **Auböck** (2017)

Welche verbalen Ausdrucksweisen als Spiegel innerer Haltung eröffnen einen die Heilung ermöglichenden Begegnungsraum? Sprachverwendung aus einer ganzheitlichen kunsttherapeutischen Sichtweise.

S. **Bajalan** (2024)

Die Kunst, der Scham selbstmitfühlend zu begegnen. „Was sind mögliche Auswirkungen der Anwendung von achtsamen, selbstmitgefühlbasierten Interventionen in der Kunsttherapie in Hinblick auf die Schamthematiken?“

N. **Bandura** (2022)

Ressourcen und Stressoren in Bildern: zehn Mütter in Russland, Schottland und Österreich während der 1. Covid-19-Quarantäne.

L. **Batik** (2018)

Kunsttherapie in der Kinderhospizarbeit. Der Einsatz von kunsttherapeutischen Methoden bei Kindern mit letaler Diagnose am Beispiel des Sterntalerhofs.

N. **Berilla** (2019)

Möglichkeiten des Zusammenspiels von Kunsttherapie und systemischer Therapie.

L. **Berner-Fail** (2020)

Der Blick auf mich. Kunsttherapeutisches Arbeiten mit Frauen und ihren Selbstporträts mittels digitaler Fotografie zur Steigerung ihres Selbstwertgefühls.

L.H. **Birner** (2023)

Anknüpfungspunkte der Kunsttherapie an psychologischer Frühinterventionen

M. **Böck** (2017)

Tod und Trauer im Kindesalter – und der mögliche Umgang damit.

K. **Bock** (2018)

Wenn man Leben nur mehr träumen kann – Hospizarbeit und ihre Parallelen zur Kunsttherapie.

B. **Bolatzky** (2018)

Über Grenzen. Die Rolle von Grenzen und Grenzmomenten in der Kunsttherapie mit geflüchteten Frauen und Kindern.

J. **Dennstedt** (2016)

Die Auswirkung kunsttherapeutischer Intervention auf die Ressourcen „Selbstmanagement“, „Selbstwirksamkeitserwartung“ und „Sinnerleben“ bei stationären alkoholabhängigen PatientInnen. Eine empirisch-quantitative Wirksamkeitsanalyse.

G. **Dolezel** (2023)

Das Wesen der Kunsttherapie erklärt an der Wirkung der Farben im spontan intuitiven, kreativen, schöpferischen Gestalten im kunsttherapeutischen Prozess.

L. **Edlinger** (2021)

Künstlerische Biografiearbeit als Methode der Selbsterfahrung für Kunsttherapeut.innen. Welche Potenziale bietet der Prozess künstlerischer Biografiearbeit für Kunsttherapeut.innen in Bezug auf Selbsterfahrung?

K. **Eichhorn** (2020)

A Heuristic Inquiry: What is the Experience of Becoming an Art Therapist and what is the Experience of Being an Art Therapist?

M. **Erlebach** (2017)

Kunsttherapie-Prozess in der Arbeitswelt. Versuch einer Etablierung von kunsttherapeutischen Methoden um Arbeitskräften in Wirtschaftsunternehmen verdeckte Ressourcen zugänglich zu machen.

S. **Estermann-Lagally** (2017)

Von „Meine Füße gehören nicht zu mir“ zu „Meine Füße tanzen“. Körperbildveränderung einer Frau im Rollstuhl durch Tanztherapie. Eine qualitative Betrachtung anhand eines Fallbeispiels von Frau M.

J. **Faßwald** (2023)

Subversives Potential weiblicher Körperrepräsentation in der analytischen Kunsttherapie.

C. **Frank** (2020)

Tattoo – ein Bild als emotionaler Ausdruck auf meinem Körper.

C. **Frick** (2020)

Das Bild als Kommunikationsmedium im frühkindlichen Zweitspracherwerb

S. **Fuchs** (2020)

Facetten der Kunsttherapie, eine kaleidoskopische Betrachtung. Kunsttherapeutische Wirkfaktoren zur Stärkung von Kohärenzgefühl & Eigen-Sinn, mit besonderem Blick auf AD(H)S.

O. **Führer** (2024)

Erweiterung der Kommunikationsfähigkeiten bei Volksschulkindern im Autismus-Spektrum mittels personenzentrierter kunsttherapeutischer Methoden.

N. **Gast- von der Haar** (2019)

Klinische Kunsttherapie bei Anorexia Nervosa. Eine empirische Studie zur kunsttherapeutischen Förderung der Kreativität und ihr Einflusspotential auf die Veränderungsbereitschaft bei Jugendlichen.

G. **Gerra** (2023)

Welchen potentiellen Psychopathologien begegnen wir Frida Kahlos Leben und Werken?

S. **Geyrhofer** (2018)

Förderung der co-kognitiven Kompetenzen zwischen Kindheit und Jugend mittels kunsttherapeutischer Interventionen im schulischen Kontext. Eine exemplarische Untersuchung im Wahlmodul „Feel good – kunsttherapeutisches Arbeiten in der Gruppe“ im Rahmen des Schwerpunktbereiches „Kreativ“ an einer Neuen Niederösterreichischen Mittelschule.

D. **Gratz** (2023)

Behandlungsmethoden bei Bipolaren Störungen. Zwischen Pharmako-, Psycho- und Kunsttherapie.

M. **Gumpinger** (2019)

Anwendungen von Kunsttherapie in der Behandlung von PatientInnen in der Kinderneuroonkologie des AKH-Wiens.

B. **Güpner-Planner** (2019)

Widerstand. Ein blinder Fleck in der Kunsttherapie?

R. **Güttlein** (2018)

Intermediale Kunsttherapie. Problementdeckung durch das Verkörpern von Nachtträumen mittels Fotografie.

M. **Haas** (2019)

Gravide Psychoanalytikerinnen im Spannungsfeld zwischen Kunsttherapie und Psychoanalyse: Eine selbstreflexiv-wissenschaftliche Auseinandersetzung.

G. **Hagander** (2019)

Künstler im Irrgarten der Gefühle und ihre Kunst als Therapie.

E. **Hammerle** (2018)

Zwischen Himmel und Erde. Erfahrungen und Erkenntnisse aus 20 Jahren Kunsttherapie an der Kinderonkologie der Universitätsklinik Innsbruck. Eine qualitative Erhebung mittels ExpertInneninterviews.

S. **Hanisch** (2021)

Berufsidentität Kunsttherapeut*in? Relevante Aspekte der Konstitution einer Berufsidentität aus der Perspektive von Kunsttherapeut*innen.

E. **Haslauer** (2018)

Kunsttherapie mit traumatisierten Flüchtlingskindern. Aspekte zur Förderung der Resilienz.

N. **Hollerbach** (2022)

Übergangsräume in der Kunsttherapie mit Kindern und Jugendlichen. Eine Interviewstudie zur kunsttherapeutischen Praxisrelevanz.

M. **Holubar-Skutan** (2017)

Kunsttherapeutische Arbeit mit traumatisierten Patienten.

J. **Hämmerle** (2018)

Kunsttherapie bei Bulimia Nervosa. Möglichkeiten des kunsttherapeutischen Arbeitens mit an Bulimie erkrankten Frauen. Eine Übersicht zum Stand der Forschung.

A. **Hessenberger** (2016)

Einsatz der Kunsttherapie bei Agoraphobie. Entwicklung eines spezifischen 4-Phasen-Modells in der kunsttherapeutischen Behandlung der Agoraphobie.

E. **Hetessy** (2017)

Der kleine Weltreisende. Ein Märchen –Malbuch als nützliches Tool in der Arbeit mit Flüchtlingskindern.

C. **Hoffmann** (2019)

Trans*Kunst – normative Grenzen überschreiten. Die Rolle künstlerischen Schaffens im Leben von Trans*Personen und Verknüpfung zur Kunsttherapie.

C. **Holländer-Pukal** (2018)

Kunsttherapie im unmittelbaren Anschluss an Gartentherapie.

S. **Honeder** (2017)

Gemeinsamkeiten von Kunst- und Gartentherapie. Wie sich zwei Therapieformen auf Flüchtlinge im Interkulturellen Flüchtlingshaus Greifenstein auswirken.

C. **Jamy** (2022)

Achtsamkeit in der kunsttherapeutischen Arbeit mit essgestörten Mädchen und jungen Frauen am Beispiel von Anorexia nervosa und Bulimina nervosa.

M. **Jezek** (2020)

Mobbing an Schulen. Inwieweit können mithilfe von kunsttherapeutischen Methodiken Mobbing und Ausgrenzung vermindert oder gar vorgebeugt werden?

K. **Kalb** (2019)

„Nächstes Jahr bin ich nicht mehr da, da bin ich dann gesund." Stationäre Kunsttherapie in einer onkologischen Pädiatrie.

M. **Karpischek** (2023)

Mutterschaft und Kunst. Ein exemplarisches Interventionsmodell für eine rezeptive Kunsttherapiegruppe.

H. **Kivek** (2016)

Kunsttherapie mit Kindern in einem Krisenzentrum. Kunsttherapeutische Begleitung als eine Möglichkeit für Kinder schwere Krisen anschaulicher bewältigen zu können.

E. **Knapp** (2019)

Kunsttherapie, Identität und Essstörung.

S. **Kovacs** (2021) **Akademisches Zertifikat**

Marie Paneth und ihre kunstpädagogische Arbeit in Großbritannien anhand ihrer Aufzeichnungen in den Jahren 1945-1947.

I. **Krachler** (2022)

Welche relevanten Aspekte in der Trauerbewältigung gibt es und wie können kunsttherapeutische Interventionen positiv wirksam werden?

A. **Kraushofer** (2023)

Land Art trifft auf Kunsttherapie. Eine qualitative Annäherung im klinischen Setting.

A. **Kremel** (2019)

„Mein Leben in Bildern“ Biografisches Malen mit alten und an Demenz erkrankten Menschen.

E. **Kremser** (2017)

Kunsttherapie als Bestandteil der integrierten Medizin in der psychosomatischen Klinik. Das biosemiotische Modell von Uexküll auf Basis der Zeichentheorie von Peirce.

J. **Kügler** (2016)

To be or not to be – Therapeut, Klient, Mensch. Kunsttherapeutische Praxis – gemeinsames Erleben aus der Sicht des betroffenen Therapeuten.

N. **Kühberger** (2021)

Embodiment & Kunsttherapie. Ressourcenorientiertes Lernen durch und mit dem Körper aus einer störungsübergreifenden Perspektive.

S. **Lambert** (2019)

Mechanismen des Unbewussten in Traum und Kunsttherapie.

P. **Länger** (2016)

Therapeutische Aspekte der Kunsttherapie im Kontext künstlerischer Arbeit im Verlauf der Kunstgeschichte.

D. **Lehmann** (2021)

Der Einfluss des Familiensystems auf die Gesundheit der Familienmitglieder. Eine theoretische Auseinandersetzung in Verbindung mit der kunsttherapeutischen Intervention an vier exemplarischen Familien im Kontext einer Rehaklinik.

C. **Lippe** (2021)

Explorative Studie zur Wahrnehmung der Kunsttherapie in Österreich.

U. **Löwe** (2018)

Vitalität und Krankheitsbewältigung bei ParkinsonpatientInnen durch Wandel des Selbsterlebens in langfristiger Tanztherapie.

V. **Mayrhofer** (2023)

Mindfulness meets Kunsttherapie. „Was sind mögliche Auswirkungen der Anwendung von achtsamkeitsbasierten Techniken wie MBSE in der Kunsttherapie?“

S. **Mc Cartney** (2023)

How to Provide Culturally Apporpriate Intervention in Cross-cultural and Cross-linguistic Art Therapy Setting.

A Literature Review on Multicultural Competency of Art Therapists.

R. **Minassians** (2022)

Die Verwendung von Initialbildern anhand der Resonanzbildmethode in der kunsttherapeutischen Arbeit mit Jugendlichen.

R. **Mittermair** (2022)

Digitale Interventionen

@Kunsttherapie

@Pflegeeinrichtungen

B. **Müller** (2017)

Kunsttherapie und Spiritualität? Versuch einer Annäherung.

C. **Niedermeier** (2018)

„Begegnungen“ Ein künsterlisch-kunsttherapeutisches Projekt in einer psychiatrischen Rehabilitationseinrichtung. Eine qualitative Studie der Auswirkung auf Kommunikation und Interaktion.

S. **Nüßle** (2021)

Virtual Reality Art Therapy – Erweiterung kunsttherapeutischer Methoden durch dreidimensionales Malen in Virtual Reality.

P. **Obereigner**(2018)

Autismus in einer Stärken-Perspektive. Wie kann Kunst(therapie) die Entwicklung von Menschen im Autismus-Spektrum fördern?

G. **Ott** (2022)

Zwischen Sehnsuchtsort und Tatort. Das Haus in der Kunsttherapie bei Menschen mit frühen Bindungstrauma.

S. **Paar** (2021)

Verbesserung des Ausdrucks von Gefühlen durch Kunsttherapie. Für Kinder im Vorschulalter, die noch nicht lesen und schreiben können.

E. **Papanikolaou** (2023)

Kinderzeichnung. Eine empirische Untersuchung.

M. **Payer** (2016)

Wort und Bild auf der Waage. Zum Verhältnis von Sprache und Bild in der Kunsttherapie.

A. **Prantl** (2019)

Kunsttherapeutisches Arbeiten in der forensischen Psychiatrie mit besonderem Augenmerk auf den gestalterischen Dialog zwischen PatientIn und TherapeutIn im Einzelsetting.

U. **Preitler** (2022)

Im Lichte der Bäume.
Praxisanalyse aus der Arbeit mit ehemals Wohnungslosen.

C. **Putz** (2019)

Arbeiten mit „inneren Persönlichkeitsanteile“ in der Kunsttherapie. (Selbst) Reflexion und Entwicklung im Fokus.

I. **Rauter** (2021)

Kunsttherapie in Verbindung mit dem Hund – eine Synergie? Der Hund als mögliche Ergänzung in der Kunsttherapie.

C. **Redik** (2017)

Kunsttherapie im Maßnahmenvollzug. Eine Praxisfeldanalyse unter besonderer Berücksichtigung von Kunsttherapie in der forensischen Nachbetreuung. **Gesperrt**.

I. **Reisenhofer** (2019)

Phänomene von Raum und Kunst und Therapie. Eine Untersuchung der Literatur zur Nutzbarmachung des Raumen in der kunsttherapeutischen Praxis.

K. **Rosenberg** (2018)

Ambulante Kunsttherapeutische Begleitung im privaten Lebensraum. Persönliches Entwicklungspotenzial durch therapeutische Begleitung in den eigenen vier Wänden.

J. **Rzychon** (2019)

„Ich und mein Roboter.“ Geschichten von Kindern an der Malwand.

C. **Schaefer** (2018)

Die Farbe Schwarz. Ihre symbolische Bedeutung in der Kulturgeschichte, Kunst, Psychologie und Kunsttherapie.

M. **Schnitter** (2019)

Wer bin ich – wie sehe ich aus … oder das Phänomen der digitalen Selbstdarstellung in sozialen Medien und seine möglichen Auswirkungen auf jugendliche Mädchen – Kunsttherapeutische Interventionen zur Unterstützung eines positiven Selbstbildes.

J. **Schmit** (2023)

Licht und Schatten. Das Schattenspiel in der Kunsttherapie. Achtwöchiges Projekt mit Patientinnen und Patienten einer psychiatrisch–psychotherapeutischen Tagesklinik.

V. **Schober** (2019)

Kunsttherapie als Ansatz in der Behandlung mutistischer Kinder. Exemplarische Untersuchung eines Workshops. **Gesperrt**.

S. **Schuster** (2021)

Lies ein Stück Hol. Schnitzexerzitien – ein Individuationsprozess. Dargestellt und beschrieben anhand der Prozessgestalt ausgewählter Exerzitienprozesse, nach der Methode des Kausalerkennens am Einzelfall.

M. **Schüller** (2017)

Kunsttherapeutisches Arbeiten im schulischen Umfeld unter der Berücksichtigung des Spannungsfeldes „Pädagogik – Therapie“. Eine exemplarische Untersuchung eines Workshops im Rahmen des Grundschulbetriebs.

C. **Schwarz** (2020)

(K)ein Pinguin wie der Andere. Freies Malen und Malen nach Vorlage im Zeichenunterricht bei Grundschulkindern. Eine Gegenüberstellung aus kunsttherapeutischer Sicht.

S. **Schwarz** (2024)

Bildl*ICH*. So fühle ich. Fotografie als kreative Ausdrucksmöglichkeit bei depressiven Jugendlichen im klinischen Setting. Welche Faktoren nennen depressive Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren als relevant bei der Fotografie zur kreativen Ausdrucksmöglichkeit beim Spazierengehen im klinischen Setting?

S. **Schwischei** (2016)

Kunsttherapie im Seniorenheim – eine praktische Exemplifikation.

L. **Silye** (2023)

Masken, Monster und Liminalität. Gedanken zum Gestalten und Arbeiten mit Masken in der kunsttherapeutischen Praxis mit Frauen die „with and beyond“ Brustkrebs leben.

N. **Sperlich-Osterkorn** (2019)

Integration und Wirksamkeit der Kunsttherapie innerhalb des pädagogischen Assistenzmodells von Wilhelm Kleine Schaars, dem WKS-Modell, am Beispiel eines pädagogischen Prozesses mit einer Frau mit geistiger Behinderung, affektiver Störung und Schwerhörigkeit.

Ch. **Steinböck** (2022)

Es war einmal…Märchenschreiben als therapeutische Intervention mit Frauen in der zweiten Lebenshälfte.

N. **Stöger** (2020)

Rezeptive Kunsttherapie mittels Fotografien. Betrachtung der Relevanz von Bekanntheit bzw. Unbekanntheit von Fotografien im kunsttherapeutischen Geschehen. Ein Vergleich.

M. **Streit** (2019)

„Creative Box-Creative Time“ Die Möglichkeit von Stressreduktion und gesteigerter Selbstfürsorge durch tägliche, kreative Achtsamkeitsübungen für Mitarbeiter_innen im sozialpädagogischen Berufsfeld.

O. **Thaler** (2021)

Das kunsttherapeutische Potential des Musikmalens aus der Perspektive von Klient*innen. Eine qualitative Untersuchung am Beispiel von Klient*innen einer psychosomatisch-rehabilitativen Einrichtung.

P. **Thorer** (2024)

Bildende Kunst im Lichte der Trieb-, und Objektbeziehungstheorien. Eine an zwei Künstlern und selbstreflexiv-qualitativ ausgerichtet Forschungsarbeit.

N. **Till** (2016)

Traum, Künstler, Kunst. Illustration und Rezeption traumarelevanter Zustände in den Oevres von Frida Kahlo und Martin Kippenberger.

G. **Trimmel** (2018)

Bruchstück und Baustein. Eine Sondierung des Fragmentarischen in der Kunsttherapie.

T. **Trost** (2019) **Akademisches Zertifikat**

Hiphop in therapeutischer Anwendung in interkultureller Arbeit mit jungen Menschen.

M. **Wagner-Cermak** (2019)

Kreativität als Ressource. Die Förderung des kreativen Ausdrucks als Prävention und Intervention bei Depressionen im Jugendalter.

G. **Wagner-Bayer** (2022)

Raumerleben und Raumgestaltung. Ressourcenorientierte Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, im Prozess der begleiteten Verselbstständigung, im Rahmen einer stationären Betreuung, durch das Einbeziehen von Methoden aus der kunsttherapeutischen Praxis.

H. **Wallentin** (2023)

Formenzeichnen als Intervention in der Kunsttherapie. Einsatz und Wirkung der Ausgangsformen Spirale, Kreis, Dreieck und Endlosschleife.

A. **Wolf** (2018)

Das Malen von Träumen – eine Methode der kunsttherapeutischen Intervention.

H. **Wondratsch** (2017)

Transzendenz in der Kunsttherapie beim Umgang mit Krankheit, Trauer und Schuld sowie bei existenziellen Fragen und Persönlichkeitsentwicklung im Kontext zur Analytischen Psychologie von C. G. Jung.

S. **Zederbauer** (2023)

„Nur“ magische Jahre oder doch etwas Wahres dran? Eine Auseinandersetzung mit Spiritualität im Kindesalter im Kontext der Kunsttherapie.